



SEELENBALSAM

Momentan gibt es kaum etwas Schöneres, als durch prächtig verfärbte Herbstlandschaften zu wandern. Balsam für die geschundene Seele.

Text: Sonja Hüsler

1 NAPP BE Phantastische Aus- und Fernblicke

Die abwechslungsreiche Wanderung führt meistens in der Nähe des Grates über einen schmalen Pfad und über die schönsten **Emmentaler Hügel** hoch zum Napf. Marschierst du nicht gerade durch einen der zahlreichen Wälder, die sich ab Mitte Oktober – manchmal auch erst ab Anfang November – gelb, orange und braun verfärben, dann wirst du mit phantastischen Ausblicken auf die Berner Alpen und über das **Mittelland bis in den Jura** verwöhnt. Kein Wunder, gilt die Napf-Höhenwanderung als eine der schönsten im ganzen Emmental.

Wanderung: von der Lüderenalp auf den Napf, 4 Std. (emmental.ch)

2 SCUOL GR Jahrhundertealte Kraft

Die Arve ist ein immergrüner Baum, im Herbst verfärbt sich der höchstgelegene zusammenhängende Arvenwald Europas also nicht. Aber auf dem Weg zum 86 Hektaren grossen Gebiet des **God da Tamangur** auf 2300 m ü.M. wandert man ab ungefähr Mitte September durch golden schimmernde Lärchen- bzw. Lärchenmischwälder. Das ist genauso eindrücklich wie das Bestaunen der teilweise über **700 Jahre alten Bäume** im God da Tamangur, der 2007 vom Kanton Graubünden als Naturwaldreservat registriert wurde.

Wanderung: von S-charl in knapp 4 Stunden nach Lü (scuol.engadin.com)

3 KLÖNTAL GL Spiegelung in Vollendung

Das Klöntal zählt zu den schönsten Tälern der Voralpen, und wenn sich ab Ende September noch der Ahorn, die Buchen, Eschen, Linden, Fichten und all die anderen Bäume **gelb, rot und braun** verfärben, dann kann man ihm kaum noch widerstehen. Zu verführerisch ist dann das Schauspiel, das sich auf **848 Metern über Meer** bietet. Denn im oft vollkommen glatten, bloss drei Quadratkilometer grossen Klöntalersee spiegeln sich die umliegenden Berge in Vollendung. Das lässt während der Umrundung keine Wanderseele unberührt.

Wanderung: in 3½ Stunden von der Bushaltestelle Damm um den See (glarnerland.ch)

4 AIROLO-PESCIÜM TI Die Stille geniessen

Die urwüchsige Natur und die wunderbare Stille des Valle Bedretto wird jeden Wanderer begeistern. Von Alp zu Alp marschierst du auf der **Strada degli Alpi** auf einer Höhe zwischen 1700 und 1800 Metern von der Alpe Pesciüm bis nach Ronco und kannst unterwegs nicht nur frischen Käse kaufen, man streift auch immer wieder (gerade im Oktober) durch herrlich gelbgolden verfärbte **Lärchenwälder**, die Kiefern- und Tannenwälder bleiben immergrün. Den Blick auf die Tremola-Strasse und das Gotthardmassiv sowie ins Bedrettotale hat man während der gesamten Tour auf sicher.

Wanderung: Pesciüm – Ronco, 4 Stunden (airolo.ch)

Mehr goldene Herbstwälder

Zermatt VS Wenn sich im Herbst die Nadeln gelb bis rostrot verfärben, läuft es sich auf dem Lärchenweg besonders locker. Wanderung: Schwarzsee – Hermettje – Furi, 1¼ Std (zermatt.ch).

Nendaz VS Auf der Alp Balavaux (Bild unten) stehen die ältesten Lärchen Europas. Die älteste ist ca. 800 Jahre alt und hat einen Durchmesser von drei Metern. Ab Mitte September verfärben sich die Nadeln gelblich (Anfang bis Mitte Oktober leuchten sie am schönsten), dann ist dieser Wald noch zauberhafter. Wanderung: Von Nendaz per Gondel zur Bergstation Tracouet, wo die zweistündige Rundwanderung beginnt (nendaz.ch).



Sils-Maria GR Das Oberengadin zählt besonders im Herbst zu den eindrücklichsten Landschaften der Schweiz. Wenn sich ab etwa Mitte September bis Mitte Oktober auch noch die Rottannen, Lärchen und Föhren gelb verfärben, verwandelt sich diese Region zum Wanderparadies erster Klasse. Rundwanderung: Sils-Maria – Maloja – Isola – Sils-Maria, 5 Stunden (sils.ch).

NANO WALD DER ZUKUNFT
Klimawandel setzt der Fichte zu Do., 4. Okt., 10.00 Uhr, SRF 1

Bilder: Alamy Stock Photo, Imago, Bellinzonese e Alto Ticino Turismo, Switzerland Tourism, Nendaz Tourisme